

Designing higher Education
Curricula for Agility, Resilience
& Transformation

www.decartproject.eu



DECART



Inhalt

- Projekttreffen 5 an der University of KwaZulu-Natal
- Europäische Zusammenarbeit mit Südafrika
- Arbeitspaket 1 – Die Bausteine eines resilienten Curriculums definieren
- Arbeitspaket 2 – Vom Konzept zur Praxis: Entscheidungshilfen und ein Resilienz Serious Game
- Arbeitspaket 3 – Führung und Einbindung von Stakeholdern in die Curriculum-Transformation
- DECART-Aktivitäten der Partneruniversitäten
- Einblicke in Curriculum-Resilienz: Video von IPHE2 in Aachen
- Veröffentlichungen

- Willkommen zum letzten Projekttreffen und IPHE3 an der Universität Vilnius

Über DECART

Das Forschungs- und Innovationsprojekt **DECART** ist eine internationale Kooperationsinitiative, die im Rahmen des ERASMUS+ Programms der Europäischen Kommission gefördert wird (2022-1-FR01-KA220-HED-000087657). Das Projekt vereint Hochschulen aus Frankreich, Island, Indonesien, Litauen und Südafrika. Ziel des Projekts ist es, Leitlinien für die Entwicklung innovativer Curricula zu erstellen, die die transformativen Potenziale der Bildungssysteme des 21. Jahrhunderts im Bereich Ingenieurwesen und Wirtschaft nutzen. Darüber hinaus werden Leadership Modelle identifiziert, die Bildungsträgerinnen und Bildungsträger dabei unterstützen sollen, in einem zunehmend turbulenten sozioökonomischen Umfeld erfolgreich zu agieren.

Projekttreffen 5 an der Universität von KwaZulu-Natal



Das DECART-Team an der University of KwaZulu-Natal (UKZN). Foto: UKZN Corporate Relations

Das fünfte Projekttreffen des DECART-Vorhabens fand im Januar 2025 an der University of KwaZulu-Natal (UKZN) in Südafrika statt. Geleitet wurde das Treffen von den UKZN-Wissenschaftler*innen Cecile Gerwel Proches, Macdonald Kanyangale und Angela James (Arbeitspaket 3). Die Veranstaltung brachte Partner*innen aus ganz Europa und Südafrika für drei Tage voller intensiver Workshops, Präsentationen und Strategiegelgespräche zusammen. Das Treffen wurde im hybriden Format durchgeführt, sodass weitere Mitglieder des DECART-Projekts online teilnehmen konnten. Die Eröffnungssitzung am 28. Januar 2025 begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die Leitungsebene der UKZN. Teilnehmende waren unter anderem Wissenschaftler*innen aus den Bereichen Management, MINT-Fächer und Bildungswissenschaften, Prorektoren, Dekane sowie weitere Führungskräfte. Das UKZN-Team führte interaktive Workshops durch, die auf dem dritten

Arbeitspaket des DECART-Projekts basierten, das sich mit Curriculum-Transformation und Führung beschäftigt. Dabei wurden die Bedingungen untersucht, unter denen Führung Prozesse der Curriculum-Transformation entweder behindert oder begünstigt.



Project Meeting #5 at UKZN. DECART team at UKZN. Photo credit: UKZN Corporate Relations

Die Agenda des Treffens konzentrierte sich darauf, wie Hochschulen ihre Curricula und Strukturen anpassen können, um in einer volatilen, unsicheren, komplexen und mehrdeutigen (VUCA) Welt erfolgreich zu bestehen. In einer Kombination aus theoretischen Diskussionen und praxisorientierten Sitzungen setzten sich die Teilnehmenden mit aktuellen Herausforderungen in der Curriculum-Gestaltung auseinander, tauschten institutionelle Erfahrungen aus und testeten Werkzeuge zur Unterstützung strategischer Transformationsprozesse.

Die Mitglieder des DECART-Projekts hatten außerdem die Gelegenheit, die UKZN-Campusbereiche zu erkunden, Mitarbeitende und Studierende kennenzulernen und verschiedene Fakultäten und Abteilungen zu besuchen. Zu den Stationen gehörten unter anderem die UKZN Graduate School of Business and Leadership, das Astrophysics Research Centre, die Mikroskopie- und Mikroanalytik-Einheit, das WASH-Zentrum (Water, Sanitation & Hygiene Research & Development Centre), der Bereich Maschinenbau und die Luft- und Raumfahrtgruppe, Mathematik und Statistik sowie das Centre for Creative Arts.



DECART-Team beim Besuch der UKZN-Campusbereiche. Foto: Cecile Gerwel Proches

Weitere Informationen zum Treffen finden Sie unter: [UKZN Hosts International Visitors for Higher Education DECART Project Meeting](#)

Europäische Zusammenarbeit mit Südafrika

Ein zentrales Highlight des Projekttreffens 5 war die Vertiefung der interkontinentalen Zusammenarbeit zwischen europäischen und südafrikanischen Hochschulen. Diese Partnerschaft basiert auf den Prinzipien des gemeinsamen Lernens und der wechselseitigen Weiterentwicklung und knüpft an gemeinsame Herausforderungen sowie vielfältige Erfahrungen an.

Ein besonderes Merkmal des südafrikanischen Beitrags ist das Konzept des **Ubuntu**, oft übersetzt mit „Ich bin, weil du bist“. Diese humanistische Philosophie prägte den Geist des Treffens und betonte die Bedeutung von Verbundenheit, gemeinsamer Verantwortung und geteilter Menschlichkeit in der Curriculum-Gestaltung. Die europäischen Partner brachten ihr Wissen in den Bereichen Systematisierung, Akkreditierung und digitale Integration ein, während die südafrikanischen Institutionen wertvolle Einblicke in den Umgang mit Bildung unter systemischen Ungleichheiten, Krisenbedingungen und gesellschaftlichem Wandel vermittelten.

Dieser interkulturelle Austausch bereicherte die konzeptionelle Grundlage des Projekts und förderte einen werteorientierten Ansatz für Reformen im Hochschulbereich, der sowohl mit globalen Standards als auch mit lokalen Realitäten im Einklang steht.

Arbeitspaket 1- Die Bausteine eines resilienten Curriculums definieren

Arbeitspaket 1 (AP1) übernimmt eine grundlegende Rolle im DECART-Projekt, indem es ein theoriebasiertes und praxisorientiertes Rahmenkonzept für die Gestaltung resilienter Curricula entwickelt. Auf Grundlage von Literaturanalysen und Befragungen identifizierte AP1 zentrale Eigenschaften, die resiliente Curricula kennzeichnen – darunter Flexibilität, Kohärenz, Modularität, Anpassungsfähigkeit und eine ausgeprägte Qualitätskultur. Diese Erkenntnisse wurden in einem sogenannten „Curriculum Canvas“ zusammengeführt – einem Instrument, das Hochschulen dabei unterstützt, ihre Curriculum-Strukturen zu kartieren und ihre Bereitschaft zur Anpassung an externe Einflüsse (z. B. politische Veränderungen, technologische Umbrüche, Diversität der Studierenden) selbst einzuschätzen. AP1 dokumentiert außerdem, wie unterschiedliche Akkreditierungssysteme und Steuerungsmodelle in den Partnerländern die curriculare Flexibilität beeinflussen. Die Ergebnisse von AP1 sind entscheidend, um eine gemeinsame Sprache und konzeptionelle Grundlage zu schaffen und bilden die Basis für die in AP2 und AP3 entwickelten Instrumente und Strategien.

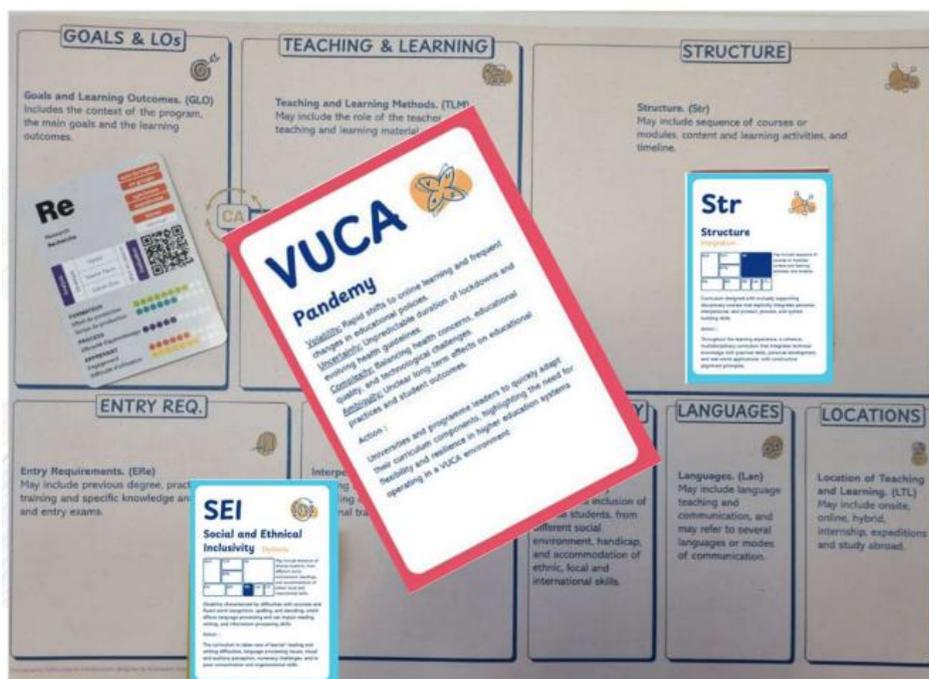


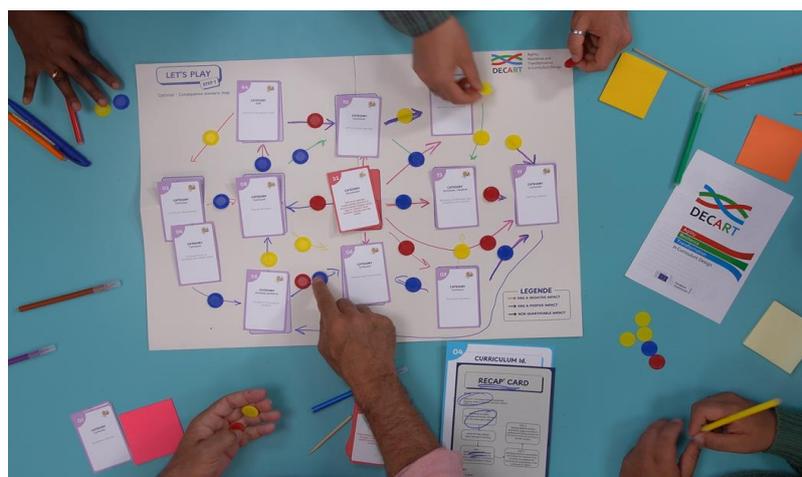
Foto: Siegfried Rouvrais, 2025

Arbeitspaket 2 – Vom Konzept zur Praxis: Entscheidungshilfen und ein Serious Game



R. Waldeck von der IMT Atlantique bei einer Rede über das Resilienz Serious Game. Foto: Siegfried Rouvrais, 2025

Eines der zentralen Ergebnisse von AP2 ist ein zweiteiliges Entscheidungsunterstützungsinstrument: (1) ein Selbsteinschätzungsfragebogen für Lehrende, der Aspekte wie Anpassungsfähigkeit in der Lehre, Redundanzen in der Inhaltsvermittlung und Reaktionsfähigkeit auf Veränderungen misst, sowie (2) ein diagnostisches Rahmenwerk zur Auswertung der Ergebnisse und zur Identifikation von Schwachstellen. Aufbauend darauf entwickelt AP2 gemeinsam mit den Projektpartnern ein Serious Game, das reale Herausforderungen simuliert – etwa durch KI verursachte Umbrüche, pandemiebedingte Schließungen oder regulatorische Veränderungen – und diese als dynamische Lernimpulse nutzt. Die Spielenden müssen Auswirkungen analysieren, Schwachstellen identifizieren und Aktionspläne entwickeln, wodurch sie die Dynamiken der Curriculum-Transformation in einem ansprechenden und risikoarmen Umfeld erfahren. Das Spiel ist narrativ aufgebaut und nutzt Entscheidungs- und Ereigniskarten. Es dient sowohl als Instrument zur beruflichen Weiterbildung als auch zur strategischen Planung. Die iterative Entwicklung unter Einbezug aller Partner gewährleistet sowohl kontextuelle Relevanz als auch pädagogische Wirksamkeit.



Beim Spielen des Serious Games. Foto: A. Diaz, IMT Atlantique CARAE, 2025

Arbeitspaket 3 – Leadership und Stakeholder-Einbindung in die Curriculum-Transformation

Arbeitspaket 3 (AP3) konzentriert sich auf die menschlichen und institutionellen Dimensionen von Curriculum-Veränderungen, insbesondere auf Leadership, Entscheidungsfindung und die Einbindung von Stakeholdern. AP3 untersucht die treibenden Kräfte und Hindernisse der

Curriculum-Transformation, etwa Ressourcenknappheit, Widerstände gegenüber Veränderungen oder fragmentierte Steuerungsstrukturen. Zudem werden zentrale interne und externe Interessengruppen identifiziert – darunter Lehrende, Studierende, Verwaltungsmitarbeitende, Arbeitgeber und politische Entscheidungsträger –, deren Mitwirkung für eine erfolgreiche Transformation unerlässlich ist. AP3 fördert Führungsmodelle, die auf Zusammenarbeit, emotionaler Intelligenz, strategischer Weitsicht und systemischem Denken basieren. Ein Ziel besteht darin, Führungskompetenzen institutionsübergreifend zu stärken, um Störungen besser bewältigen, inklusive Reformen unterstützen und langfristige Veränderungen verankern zu können. Zu diesem Zweck wurde ein Rahmenkonzept zur Führungskräfteentwicklung erarbeitet und eine Workshop-Reihe initiiert, die akademische Führungskräfte befähigen soll, die nötigen Kompetenzen, Denkweisen und Werkzeuge für zukunftsfähige Governance- und Curriculum-Entwicklung zu erwerben.

DECART-Aktivitäten der Partneruniversitäten

Jede Partneruniversität hat aktiv zur Verbreitung des DECART-Projekts beigetragen – sowohl intern als auch extern – durch gezielte Programme und Initiativen.

IT Del: Austauschveranstaltung – DECART-Projekt AP1

Das „Training of Trainers“ (ToT)-Team an der IT Del organisierte eine produktive Austauschveranstaltung, um zentrale Erkenntnisse aus Arbeitspaket 1 (AP1) des DECART-Projekts weiterzugeben. Ziel dieser Initiative war es, ein gemeinsames Verständnis zu fördern und die lokale Beteiligung an der Entwicklung zukunftsfähiger, resilienter und transformativer Curricula im Hochschulbereich zu stärken.

IT Del: Erkundung von Serious Games durch das IT Del-Team

Im Rahmen der laufenden Aktivitäten des DECART-Projekts im Arbeitspaket 1 (AP1) führte das Training-of-Trainers-Team (ToT) der IT Del eine weitere Austauschveranstaltung durch, die sich auf innovative Ansätze in der Curriculum-Entwicklung konzentrierte. Im Mittelpunkt stand dabei SUCRE (Supporting Curriculum Resilience), ein kooperatives Serious Game zur Stärkung der Resilienz von Hochschulcurricula.

SUCRE bietet eine interaktive Plattform, auf der die Teilnehmenden gemeinsam auf verschiedene auslösende Ereignisse reagieren, die akademische Programme beeinflussen. Durch strategische Entscheidungsfindung fördert das Spiel kritisches Denken und unterstützt die langfristige Anpassungsfähigkeit in der Curriculum-Planung.



Foto: Arlinta Barus, 2025

UKZN: Erkundung von Curriculum-Design in der VUCA-Welt

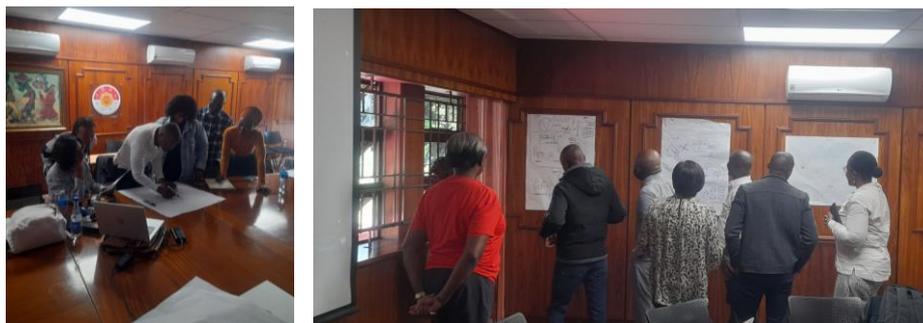
Im April 2025 führte das DECART-Team der UKZN erfolgreich einen Workshop an der University of KwaZulu-Natal (UKZN) in Durban, Südafrika, durch. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem UKZN Teaching and Learning Office (UTLO) ausgerichtet. Der interaktive Workshop hatte zum Ziel, den Teilnehmenden ein Verständnis dafür zu vermitteln, wie VUCA-ähnliche Ereignisse Curricula beeinflussen. Er war so gestaltet, dass die Teilnehmenden zentrale Bausteine erarbeiten konnten, um ein agiles Curriculum Canvas zu entwickeln, das VUCA-Ereignisse integriert (AP1, AP2).



Teilnehmende des Workshops. Foto: UKZN Corporate Relations

UKZN: Workshop zu Stakeholder-Einbindung und Curriculum-Transformation

Im Mai 2025 organisierte das DECART-Team der UKZN einen Workshop zur Stakeholder-Einbindung und Curriculum-Transformation (AP3) an der University of KwaZulu-Natal (UKZN) in Durban, Südafrika. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung des UKZN Teaching and Learning Office (UTLO) durchgeführt. Die Teilnehmenden führten eine Stakeholder-Analyse durch, bei der sie mithilfe von sogenannten „Rich Pictures“ – einem Instrument aus dem Systemdenken – zentrale Akteure sowie deren Interessen und Anliegen identifizierten.



Teilnehmende bei der Arbeit mit den Rich Pictures. Foto: Cecile Gerwel Proches

Einblicke in Curriculum-Resilienz: Video von IPHE2 in Aachen

Das Lehr- und Forschungsgebiet Gender und Diversity in Engineering an der RWTH Aachen University organisierte im Dezember 2024 ein DECART-Treffen. Im Mittelpunkt stand die Weiterentwicklung und Erprobung des Serious Games, das die Herausforderungen einer VUCA-Umgebung für die Curriculum-Gestaltung über mehrere Phasen hinweg simuliert. Dieser spielbasierte Ansatz ermöglichte den Projektpartnern praxisnahe Einblicke in Transformationsprozesse von Curricula und lieferte wertvolle Impulse für die laufenden Projektaktivitäten. Ein weiterer Schwerpunkt des Treffens war die Entwicklung eines Entscheidungsunterstützungsinstruments, das Hochschulen dabei helfen soll, die Resilienz ihrer

Curricula systematisch zu bewerten und zu stärken. Ergänzend zu diesen Aktivitäten wurde ein Video erstellt, das Eindrücke vom IPHE2 in Aachen vermittelt und einen Einblick in die Arbeit der Projektpartner sowie die zentralen Ergebnisse des Treffens bietet.: https://www.youtube.com/watch?v=4Qgl_gE-JIQ&t=1s

Veröffentlichungen

Beim Projekttreffen 5 wurden zudem Verbreitungsstrategien und bevorstehende Veröffentlichungen thematisiert. Mehrere wissenschaftliche Artikel und Policy Briefs befinden sich in Vorbereitung – mit Schwerpunkten wie Curriculum-Resilienz, Gamification in der Lehrgestaltung und inklusiver Führung. Die Partner diskutierten auch über die Teilnahme an internationalen Konferenzen, Stakeholder-Veranstaltungen und Plattformen für den Wissensaustausch. Das Konsortium verfolgt das Ziel, sowohl akademische als auch praxisorientierte Zielgruppen zu erreichen, sodass die Ergebnisse des DECART-Projekts einen nachhaltigen Einfluss auf Bildungspolitik und -praxis in Europa und Südafrika entfalten können.

- *Waldeck, R., Gosselin, N., Rouvrais, S., Barus, A., Liem, I., Silalahi, S., Sihombing, T., Stepani, E., Gerwel Proches, C., Kanyangale, M., James, A., Audunsson, H., Lemke, C., Winkens, A.-K., Leicht-Scholten, C., Dagienė, V. (2025). A Serious game for University Curriculum Resilience: SUCRE, working paper January 2025.*
- *James, A., Gerwel Proches, C., Kanyangale, A., Rouvrais, S., Waldeck, R., Audunsson, H., Dolgopolas, V. & Chelin, N. (2025). Catalyzing Curriculum Transformation to Advance Industry 5.0 Engineering Education. IIEE EDUCON 2025, London, UK, 22-25 April 2025.*
- *Gerwel Proches, C., Kanyangale, A., James, A., Barus, A., Rouvrais, A., Waldeck, R., Audunsson, H., Matthiasdottir, A., Dagiene, V. & Lemke, C. (2025). Stakeholder analysis for curriculum transformation in higher engineering education. Proceedings of the 21st International CDIO Conference, Melbourne, Australia, June 3-6, 2025.*
- *Barus A., Rouvrais, S., Audunsson H., Sinambela E. & Silalahi S (2025)., AUSTRALIA-ASIA NOMADIC CURRICULUM CODESIGN, Proceedings of the 21st International CDIO Conference, Melbourne, Australia, June 3-6, 2025.*
- *Waldeck, R., Rouvrais, Un jeu sérieux pour renforcer la résilience. Plus qu'un jeu sérieux, un processus d'aide à la décision. Rencontres Interdisciplinaires sur les Systèmes Complexes Naturels et Artificiels. 31ème édition des journées de Rochebrune, 2025.*

Willkommen zum letzten Projekttreffen und zu IPHE3 an der Universität Vilnius

Das abschließende Projekttreffen 6 findet am 7. und 8. Juli 2025 statt, gefolgt von der IPHE3 am 9. und 10. Juli 2025.



Foto: Valentina Dagienė, Vilnius university, 2025



www.decartproject.eu



<https://www.facebook.com/decartproject.eu>



<https://www.linkedin.com/in/decartproject/>



<https://www.instagram.com/decartproject/>



Die Projektpartner des DECART-Projekts danken für die finanzielle Unterstützung im Rahmen des Erasmus+-Programms.
(number 22022-1-FR01-KA220-HED-000087657)

Die Unterstützung der Europäischen Kommission bei der Erstellung dieses DECART-Newsletters stellt keine Billigung der Inhalte dar, die ausschließlich die Ansichten der Autorinnen und Autoren widerspiegeln. Die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Der Newsletter steht unter der Lizenz CC BY-NC-SA, mit Ausnahme der Institutionen- und Projektlogos, für die gesonderte Rechte gelten. ©